

OSTHAVELLÄNDISCHES KREISBLATT

Wustermark. Erntedankfestfeier.

Erntedankfeste wurden in unserer Gemeinde alle Jahre gefeiert, aber welcher Unterschied lag doch zwischen den bisherigen und dem Erntedankfest 1933, dem ersten Erntedankfest im neuen gereinigten deutschen Volksstaat! Traten gerade in unserem Ort früher die Klassengegensätze besonders krass zu Tage, so zeigte der vorgestrige Sonntag die innige Volksverbundenheit. Hier gab es keine „Herren“ und keine „Knechte“, hier gab es nur Deutsche, die freudig ihren Schöpfer dankten für die reichliche Ernte und das Erntewetter. Bereits am frühen Morgen prangte der Ort im Schmuck der Fahnen und Girlanden, und überall sah man am Vormittag fleißige Hände, die die letzten Vorbereitungen trafen. Um 1 Uhr sammelten sich sämtliche Vereine, Verbände und die Einwohnerschaft von Wustermark und Dyrotz zum Festumzug. An der Spitze die SA. Mit der SA-Kapelle, gefolgt von einem Herold in alter Rittertracht und dem reich geschmückten Erntewagen. Hieran anschließend Landarbeiter und Landarbeiterinnen in alten, historischen Bauernkostümen mit Erntegeräten und Erntekronen. In echter Volksverbundenheit mit ihnen die Bauern und Bäuerinnen der Orte. Bis auf den letzten Mann beteiligte sich auch die „Hago“, und reich geschmückt zeigten ihre feste Wagen symbolisch alle Zweige des Handwerks die Schulen, der Männergesangsverein Liederkranz, die Feuerwehren der Orte, kurz um, niemand fehlte, und wohl noch nie haben die beiden Orte solch einen imposanten Festzug gesehen wie am ersten deutschen Erntedankfest. Nach dem Ummarsch endete der Festzug im Dyrotzer Schlosspark, wo sich die beiden Gemeinden zum gemeinsamen Festgottesdienst versammelten. Nach dem Einzug der Schuljugend mit dem alten, schönen Erntedankfestliede „Wir pflügen und wir streuen“, dem Hearsagen von Danksprüchen durch die Kinder und dem gemeinsam gefundenen Liede „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“ hielt Superintendent Dr. Schweitzer die Festpredigt über die vierte Bitte „Unser täglich Brot gib uns heute“. Mit dem alten Danklied "Nun danket alle Gott" schloss der erhebende Gottesdienst. Der Männergesangsverein "Liederkranz" sang nun "Freiheit, die ich meine" und "Märkische Heide". Reigenspiele und Volksliedervorführungen der Schuljugend und der jungen Mädchen unterhielten die Anwesenden, bis man an den Heimweg denken musste. Ein Ernteball in den beiden Sälen in Wustermark und Dyrotz beschloss das schöne Fest.